REZENSION · JAZZ

Black Is the Colour | Norma Winstone & Kit Downes

Eine traditionelle Melodie altert nicht zwangsläufig mit den Jahren; es kann geschehen, dass sie, sobald man entfernt, was die Zeit um sie angehäuft hat, plötzlich wieder zerbrechlich, entblößt und fast neu wird.

SJB SELECTION · NOVEMBER 2026

Eine traditionelle Melodie altert nicht zwangsläufig mit den Jahren; es kann geschehen, dass sie, sobald man entfernt, was die Zeit um sie angehäuft hat, plötzlich wieder zerbrechlich, entblößt und fast neu wird.

Das geschieht in „Black Is the Colour“.

Stimme und Klavier.

Reduktion bedeutet nicht Armut.

Je mehr sich der Raum öffnet, desto mehr wiegt jede Entscheidung.

Kit Downes begleitet und kommentiert zugleich. Seine Phrasen legen nicht einfach einen Teppich unter die Stimme: Sie öffnen kleine Umwege, deuten Möglichkeiten an und lassen Stille.

Norma Winstone überlädt die Melodie nicht.

Sie lässt ihr Alter und Zerbrechlichkeit.

So entsteht eine **reiche Nacktheit**.

Die Stille selbst scheint eine silbergraue Farbe zu haben, und das Duo geht vor wie jemand, der ein altes Foto restauriert, ohne Kratzer und Knicke zu entfernen.

Diese Unvollkommenheiten sind die Erinnerung.

> ***„Black Is the Colour“ legt nahe, dass eine alte Melodie neu zu erfinden nicht unbedingt heißt, ihr eine neue Stimme zu geben. Manchmal genügt es, genug Lärm zu entfernen, um endlich die zu hören, die sie schon besaß.***

ANHÖREN

Black Is the Colour — Norma Winstone & Kit Downes — ist in unserer Playlist Midnight Piano & Blue Notes.

Norma Winstone & Kit Downes. Jeden Freitag aktualisiert. Nach Gehör ausgewählt.

LISTEN FIRST. SELECT SECOND.